



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 3/2023 Juli 2023

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Wahlkampf in Bayern – Umwelt findet nicht statt

Schmelzende Gletscher, Felsstürze in den Alpen, zunehmende Trockenheit, die Wälder und Landwirtschaft bedroht – der Klimawandel schlägt zu. Die Niederschläge reichen nicht mehr aus, um bei der herkömmlichen Bewirtschaftung den Wasserbedarf der Bauern zu decken. Gibt es in Zukunft nicht nur Becken für die künstliche Beschneigung, sondern auch weitere für die Bewässerung der Agrarflächen, wie in Südtirol geplant?

In Bayern herrscht Wahlkampf. Eine breite Front ist populistisch gegen das Heizungsgesetz vorgegangen, verbale Entgleisungen eingeschlossen, als ob es den Klimawandel nicht gäbe. Um niemandem wehzutun, ist das Klima in der Politik ganz nach hinten gerückt und kommt im Wahlkampf kaum vor. Die öffentliche Meinung sorgt sich in erster Linie um drohende Einschränkungen und steigende Kosten. Wer Klimaschutzmaßnahmen fordert, macht sich unbeliebt. Als Umweltverbände müssen wir hier dagegenhalten.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Der Heuberg ist gerettet** (Lkr. Rosenheim)

Nach der Ankündigung des Landratsamts Rosenheim Ende vorigen Jahres, den Abbau von weiteren zehn Millionen Tonnen Kalkstein im Inntal nicht zu genehmigen, hat das Unternehmen Rohrdorfer Zement jetzt seinen umstrittenen Antrag zurückgezogen. Damit entfällt eine Entscheidung der Behörde, ein Klageweg ist ausgeschlossen. Große Erleichterung bei den Steinbruch-Gegnern, der Gemeinde Nußdorf und einem Aktionsbündnis aus einer lokalen Bürgerinitiative und u.a. dem Verein zum Schutz der Bergwelt, dem Deutschen Alpenverein, dem Bund Naturschutz und dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/steinbruch-heuberg-rohrdorfer-1.5848883>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/steinbruch-am-heuberg-zementwerk-macht-rueckzieher,TdfvdQR>

https://magazin.alpenverein.de/artikel/steinbruch-am-heuberg-wird-nicht-erweitert_2b88c285-21bc-4b81-a2c3-40ad41302306

- **Renaturierung des Rappenalpbachs verzögert sich** (Lkr. Oberallgäu)
Umweltminister Thorsten Glauber hatte zunächst angekündigt, dass der von den Alpbauern auf 1,6 km Länge ausgebaggerte, begradigte und kanalisierte Rappenalpbach von Beginn dieses Frühjahrs an wiederhergestellt werden sollte. Die Arbeiten können aber erst beginnen, nachdem ein von der Staatsanwaltschaft in Auftrag gegebenes umfangreiches Gutachten über den Naturfrevel erstellt ist.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-oberstdorf-rappenalpbach-naturfrevel-1.5853319>
- **Kraftwerkspläne für die Stillachklamm werden vorangetrieben** (Lkr. Oberallgäu)
Für die Errichtung eines Wasserkraftwerks wird demnächst eine Machbarkeitsstudie erstellt, die auch von der Gemeinde Oberstdorf befürwortet wird. Die Stillachklamm am Ende des Rappenalpbachs ist bisher unberührt, liegt im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen und ist auch durch europäisches Recht geschützt. Nachdem frühere Pläne bisher gescheitert sind, ist zu befürchten, dass im Zuge der EU-Notfallverordnung zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien nunmehr der Stromerzeugung überragendes öffentliches Interesse gegenüber Naturschutzbelangen eingeräumt werden könnte.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wasserkraft-allgaeu-schutzgebiet-1.5853267>
<https://www.allgaeu.tv/mediathek/video/wasserkraftwerk-im-rappenalptal-soll-kommen-wie-geht-es-jetzt-in-oberstdorf-weiter/>
- **Braunbär tappt in Kamerafalle** (Lkr. Traunstein)
Eine Wildkamera hat im südwestlichen Landkreis Traunstein einen Braunbären aufgenommen. Es ist unklar, ob es sich dabei um das Tier handelt, das im April im benachbarten Landkreis Rosenheim Schafe gerissen hat. Der Traunsteiner Landrat Siegfried Walch denkt an Abschuss.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-braunbaer-traunstein-foto-1.5848114>
- **Braunbär von Zug überfahren (Österreich, Salzburger Land)**
Im Salzburger Land ist unweit der bayerischen Grenze ein Braunbär von einem Zug erfasst und getötet worden. Experten nehmen an, dass es sich um das Tier handelt, das in Bayern umhergestreift ist. Es gibt mehrere Indizien, die darauf hinweisen.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/oesterreich-braunbaer-zug-tot-bayern-1.5876347>
- **BUND Naturschutz hat Klage gegen die bayerische Wolfsverordnung beschlossen**
Der BN beanstandet, dass der erleichterte Abschuss von Wölfen gegen deutsches und europäisches Recht verstößt.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wolf-bund-naturschutz-wolfsverordnung-markus-soeder-klage-1.5846822?reduced=true>
<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bund-naturschutz-klagt-gegen->

wolfsverordnung

Die angekündigte Klage hat ein breites Medienecho gefunden z.B.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/bund-naturschutz-klagt-gegen-bayerische-wolfsverordnung.Tdk3yXL>

- **Wissenschaftlicher Dienst des Bundestags zur bayerischen Wolfsverordnung**

Der wissenschaftliche Dienst des Bundestags hat zur bayerischen Wolfsverordnung von CSU und Freien Wählern, die am 1. Mai in Kraft getreten ist, ausführlich Stellung genommen (10. Mai) und sie am Bundesnaturschutzgesetzes und der FFH-Richtlinie gemessen. Dabei hat er deutliche Bedenken an der Rechtmäßigkeit geäußert.

<https://www.bundestag.de/resource/blob/948810/a119882e410f64f4e5b90c2f5eae8021/WD-8-027-23-pdf-data.pdf>

Bob- und Rodelbahn in Berchtesgaden soll wieder aufgebaut werden

(Lkr. Berchtesgadener Land)

Der Kreistag Berchtesgaden hat die Vorentwürfe für den Wiederaufbau des Eiskanals beschlossen, der vor zwei Jahren durch ein schweres Unwetter zerstört worden war.

Der Bund stellt dafür 53,5 Millionen Euro zur Verfügung. Der BUND Naturschutz sowie der Landesbund für Vogel- und Naturschutz üben Kritik wegen bestehender Georisiken. Außerdem halten sie auch die energieintensive Kühlung für den laufenden Betrieb in Zeiten des Klimawandels für bedenklich.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bobbahn-koenigssee-wiederaufbau-1.5855650?reduced=true>

Eine Dokumentation der Fehlentscheidungen findet sich im Jahrbuch des VzSB 2022, zu beziehen über den VzSB <https://www.vzsb.de/> Reinhard Bochter berichtet dabei über Georisiken und deren Planungsrelevanz.

- **Bewerbung von Schloss Neuschwanstein als Weltkulturerbe** (Lkr. Ostallgäu)

Der normalerweise sehr begehrte UNESCO-Titel ist in Schwangau aus Sorge um noch weiter zunehmenden Tourismus umstritten. In einem Bürgerentscheid am 18. Juni stimmten jedoch 56 % der Schwangauer Bürger für eine Bewerbung. Das Schloss soll gemeinsam mit drei weiteren berühmten Bauten des bayerischen Königs Ludwig II., den Schlössern Herrenchiemsee und Linderhof sowie dem Königshaus am Schachen als Weltkulturerbe-Vorschlag bei der UNESCO eingereicht werden.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/schloss-neuschwanstein-welterbe-antrag-ergebnis-schwangau-buergerentscheid-1.5944975>

- **Negative Bewertung für Welterbebewerbung der Buckelwiesen** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Die bayerische Welterbebewerbung „Alpine und voralpine Wiesen-, Weide- und Moorlandschaften im Ammergau, Staffelseegebiet und Werdenfelser Land“ wurde von der Beraterorganisation Icomos negativ beurteilt, wodurch die Aussicht auf eine Anerkennung gesunken ist. Das UNESCO-Welterbekomitee wird im September über den Antrag entscheiden.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/kreisbote/wird-der-unesco->

[welterbe-antrag-des-werdenfelser-lands-abgelehnt-92369409.html](https://www.sueddeutsche.de/bayern/unfaelle-muenchen-zwischenbericht-betonschwellen-ursache-zugunglueck-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230601-99-904599)

- **Zwischenbericht zum Zugunglück bei Burgrain vor einem Jahr** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Am 3. Juni hat sich das schwere Zugunglück bei Burgrain gejähr. Ein vorläufiger Untersuchungsbericht bestätigt die Vermutung, dass schadhafte Betonschwellen die Ursache für das Entgleisen des Regionalzugs waren. Die Bahn investiert bis 2025 100 Millionen Euro; allein im Jahr 2023 werden rund 45 Kilometer Gleis erneuert. Das führt zu noch mehr Baustellen, noch mehr Verspätungen.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/unfaelle-muenchen-zwischenbericht-betonschwellen-ursache-zugunglueck-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230601-99-904599>
<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/deutsche-bahn-baustellen-verspaetungen-zugunglueck-garmisch-partenkirchen-1.5892495>
- **Streit um Murnauer Rufbus** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Nach dem Beschluss des Gemeinderats, den beliebten Rufbus „Omobi“, der sich als Erfolgsmodell erwiesen hat, aus Kostengründen einzustellen, kommt es am 25. Juli aufgrund eines Bürgerbegehrens zu einer Bürgerentscheid. Die Gemeinde wollte dem zunächst ein Ratsbegehren entgegensetzen, das jedoch wegen unzulässiger Fragestellung wieder zurückgezogen wurde.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/murnau-omobi-buergerentscheid-oepnv-bayern-streit-1.5865538>
<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/murnau-ort29105/zu-unkonkret-ratsbegehren-nicht-zulaessig-92305776.html#:~:text=Die%20Fachleute%20haben%20gesprochen%3A%20Das,23.%20Juli%20keinen%20Ortsbus%20geben.>
- **Neues Gutachten im Dauerstreit um Münchener Trinkwasser** (Lkr. Miesbach)
In dem seit Jahrzehnten schwelenden Konflikt fördern die Stadtwerke Trinkwasser auf der Grundlage des Wassergesetzes aus dem Jahre 1852. Landratsamt, Kommunen und Landwirte im Landkreis Miesbach verlangen dagegen von den Stadtwerken, sich die Trinkwassergewinnung im Mangfalltal neu genehmigen zu lassen und berufen sich dazu auf ein von ihnen in Auftrag gegebenes, aktuelles Gutachten.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/miesbach-muenchen-stadtwerke-trinkwasser-mangfalltal-streit-1.5961049>

Internationales / Alpenkonvention

- **Felssturz bei Brienz** (Graubünden/Schweiz)
Anfang Mai haben die Behörden die Räumung des Alpendorfs Brienz angeordnet und ein Betretungsverbot erlassen; denn riesige Felsmassen haben den Ort unmittelbar bedroht. Rutschbewegungen wurden zwar schon seit Jahrzehnten gemessen, ihre Geschwindigkeit hatte sich jedoch verdoppelt.
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/brienz-schweiz-fels-graubuenden-1.5855433>
In der Nacht zum 16. Juni setzte sich die Felslawine dann endgültig in Bewegung,

Der Schuttstrom kam jedoch wenige Meter vor dem Ort zum Stillstand und hat Brienz ganz knapp verschont. Die Bewohner hoffen, bald zurückkehren zu können.

https://www.allgaeuer-zeitung.de/welt/panorama/brienz-schuttstrom-in-der-schweiz-bewohner-koennen-nach-felssturz-in-bergdorf-zurueck_arid-593438

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/nach-felssturz-bei-brienz-bewohner-koennen-wohl-bald-zurueck,TiUUhKq>

- **Gedenkfeier zur Gletscherschmelze (Graubünden/Schweiz)**

In einer Zeremonie am Fuß des Morteratschgletschers gedachten rund 150 Personen der sich zurückziehenden Gletscher. Mit der Feier im Hochgebirge machten Entwicklungs- und Umweltorganisationen auf die dramatischen Folgen der Klimaerwärmung aufmerksam, die nicht nur den Gletschern zusetzt.

<http://www.umwelt-graubuenden.ch/vbu/aktuelles/meldungen/morteratsch.php>

- **Positive und negative Auszeichnungen durch Legambiente (Südtirol/Italien)**

Die italienische Umweltorganisation Legambiente vergibt jedes Jahr eine schwarze Flagge für Aktivitäten, die nicht umweltverträglich sind, und lobt Vorbilder mit einer grünen Flagge. Die schwarze Flagge ging heuer an das Land Südtirol für die Erweiterung der Santner-Pass-Hütte. Die grüne Flagge erhielt die Initiative Baumgart, an der auch CIPRA Südtirol beteiligt ist, für die Inwertsetzung von Südtirols Streuobstwiesen.

<https://www.stol.it/artikel/chronik/wegen-santner-pass-huette-legambiente-verleiht-schwarze-flagge-an-suedtirol>

- **Wasserspeicher im Montiggler Wald geplant (Südtirol/Italien)**

Zur Wasserversorgung für die Landwirtschaft sollen in den Gemeindegebieten von Kaltern vier große Bewässerungsspeicherbecken gebaut werden. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz und Heimatpflegeverband Südtirol beanstandet den Standort in naturbelassenen Mischwäldern auf Flächen, die der Allgemeinheit gehören. Es wird befürchtet, dass es sich um einen Präzedenzfall handeln könnte, da aufgrund des Klimawandels in den nächsten Jahrzehnten für die Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen weitere Speicherbecken erforderlich werden dürften.

<https://www.suedtirolnews.it/politik/wo-bleibt-das-oeffentliche-interesse>

- **Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz trifft sich in Slowenien**

Vom 21. bis 22. Juni trafen sich die Mitglieder des Ständigen Ausschusses zum 76. Mal. Der Fokus lag auf Klimaschutzmaßnahmen sowie Umweltbildung mit Schwerpunkt Klimawandel.

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/klima-im-mittelpunkt-der-76-sitzung-des-staendigen-ausschusses/>

- **Fotowettbewerb: Von der Weide auf den Teller**

Der Fotowettbewerb 2023 der Alpenkonvention ist dem Thema „Alpine Lebensmittel, ihre Herstellung und ihr kulturelles Erbe“ gewidmet. Die besten Bilder werden im Kalender der Alpenkonvention 2024 veröffentlicht; zudem gibt es Preisgelder für die Gewinnerbilder. Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter

<https://www.alpconv.org/de/startseite/projekte/fotowettbewerb/>

- **Alpen auf der Bühne beim Journalismusfest Innsbruck**

Alpenstädte standen bei der zweiten Ausgabe des „Journalismusfest Innsbruck“ („Internationale Tage der Information“) im Mittelpunkt des Interesses. Das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention beteiligte sich an einer Podiumsdiskussion, die dem Thema Alpenstädte und ihrer Rolle in der nachhaltigen Entwicklung gewidmet war.

<https://www.journalismusfest.org/>

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/alpenstaedte-beim-journalismusfest-innsbruck-im-fokus/>

- **Die Anden treffen die Alpen**

Die Alpenkonvention war in der zweiten Junihälfte Gastgeber für einen Austausch mit Vertretern und Vertreterinnen aus den Anden. Eine Delegation der „Andean Mountain Initiative“ reiste in die Alpen und die Karpaten, um sich über die regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit in diesen Berggebieten zu informieren.

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/die-anden-begegnen-den-alpen/>

Neuigkeiten von CIPRA International

- **70-Jahre Jubiläum von CIPRA International**

Der Jahresbericht von CIPRA International blickt zurück.

<https://www.cipra.org/de/news/cipra-wohin-des-weges>

- **Vernetzung am Katzenturm**

Vorarlbergs Umweltorganisationen bündeln ihre Kräfte: Am 16. Juni 2023 eröffnete das „Haus am Katzenturm“ in Feldkirch/A mit einer Feier. Die CIPRA Lab GmbH, die Projekte für CIPRA International entwickelt und realisiert, ist nun ebenfalls dort beheimatet.

<https://www.cipra.org/de/news/vernetzung-am-katzenturm>

- **Neue Podcastreihe zur Besucherlenkung**

Die neue, mehrsprachige Podcastreihe „speciAlps Podcast: Besucher lenken, Naturerlebnis bewahren“ richtet sich mit Hintergrundinformationen an Tagesbesucher*innen und Tourist*innen im Alpenraum. Sie wird produziert von CIPRA International und dem Gemeinденetzwerk „Allianz in den Alpen“.

<https://www.cipra.org/de/news/neue-podcastreihe-zur-besucherlenkung>

- **Die letzten Gletscher erleben**

Das Projekt „Alpine Climate Camps“ verbindet Bergsport mit Klimaschutz und ermutigt junge Klima-Aktivist*innen. Eine Fahrradtour Anfang September 2023 in Österreich und weitere Aktionen in der Schweiz und Italien machen auf den Gletscherschwund aufmerksam.

<https://www.cipra.org/de/news/die-letzten-gletscher-erleben>

- **Auf der Suche nach dem Glück**

Wie sieht ein gutes Leben in den Alpen aus? Die Antworten auf diese Frage sind genauso vielfältig wie die Alpenregion selber. Die Alpenkonvention, der CIPRA-Jugendbeirat und das Projekt „Alpine Compass“ machen sich auf die Suche.

<https://www.cipra.org/de/news/auf-der-suche-nach-dem-glueck>

Hier geht es zur Umfrage: <https://1ka.arnes.si/deu>

- **Klimarisiken in Biosphärenparks managen**

Dürren, Hochwasser und andere Naturgefahren treten durch den Klimawandel immer häufiger auf, manchmal sogar gleichzeitig. Wie können wir als Gesellschaft lernen, damit umzugehen und dabei widerstandsfähiger werden? Welche Rolle können Biosphärenparks im Alpenraum und darüber hinaus dabei spielen? Ein neues Forschungsprojekt mit CIPRA-Beteiligung geht diesen Fragen nach.

<https://www.cipra.org/de/news/klimarisiken-in-biosphaerenparks-managen>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Dossier „Facts4Tourism“ im Druck**

Das im Projekt Facts4Tourism entstandene Dossier, das die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Tourismus in den Alpen aufbereitet, befindet sich im Druck. Das Dossier wird ab Mitte Juli unter www.cipra.de/publikationen digital zur Verfügung stehen. Das Projekt wurde durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gefördert.

Neuigkeiten vom Jungen Forum

- **Wochenende „Yes We Camp“ in den französischen Alpen im Projekt „Via Alpina Youth“**

Im Projekt „Via Alpina Youth – walking the change“ ist CIPRA Deutschland für das Arbeitspaket „Yes We Camp“ zuständig. Am ersten Juniwochenende trafen sich dazu 23 junge Französ*innen und Deutsche in Frankreich und wanderten mit Rahmenprogramm durch den Nationalpark Vanoise.

https://www.instagram.com/p/CsQUHMzN_v-/?utm_source=ig_web_copy_link&igshid=MzRIODBiNWFIZA==

- **Botanik-Exkursion des Jungen Forums im Murnauer Moos**

Am 6. Mai traf sich das Junge Forum zur Botanik-Exkursion durch das Murnauer Moos. Unter fachkundlicher Anleitung von Benedikt Faas (NAJU, Bayerische Botanische Gesellschaft) erkundeten die Teilnehmer*innen das größte noch erhaltene Moor Mitteleuropas, das vielen vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten ein Refugium bietet.

https://www.instagram.com/reel/Cr6KmFYIkgy/?utm_source=ig_web_copy_link&igshid=MzRIODBiNWFIZA==

- **Ökosystem-Exkursion des Jungen Forums an den Schliersee**

Am 17. Juni fand eine interaktive Wanderung zu Ökosystemen im Leithnertal beim Schliersee statt. Die Teilnehmer*innen lernten auf spielerische Art und Weise Neues über die vielen verschiedenen Lebensräume und ihr Zusammenwirken in den bayrischen Voralpen und konnten sich mit anderen Alpeninteressierten austauschen.

https://www.instagram.com/p/Cs6uWdfNAC6/?utm_source=ig_web_copy_link&igshid=MzRIODBiNWFIZA==

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Der Münchner Bergbus geht 2023 mit einem Sonderfahrplan an den Start in Kooperation mit dem Mobilitätsreferat der Stadt München und den Zielregionen. Das Deutschlandticket wird akzeptiert.

Auch in Augsburg wird das Erfolgsmodell weitergeführt.

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/muenchner-bergbus>
<https://www.dav-augsburg.de/artikel/Bergbus-fuer-Augsburg/20788>

- **Landesbund für Vogel- und Naturschutz**

Bereits zum dritten Mal haben der LBV und der Nationalpark Berchtesgaden zwei junge, noch nicht flugfähige Bartgeier in einer Felsnische im Klausbachtal erfolgreich ausgewildert. Zuvor erhielten die beiden neuen Bartgeier im Rahmen eines Festakts ihre Namen „Sisi“ und „Nepomuk“.

<https://www.lbv.de/news/details/neue-geier-braucht-das-land-sisi-und-nepomuk-erfolgreich-im-nationalpark-berchtesgaden-ausgewildert/>

So früh wie kein anderer bisher in Deutschland ausgewilderter Bartgeier hat Sisi im Nationalpark Berchtesgaden inzwischen ihren Jungfernflug absolviert.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bartgeier-sisi-berchtesgaden-jungfernflug-1.5950852>

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Der Verein zum Schutz der Bergwelt nimmt in einem Positionspapier zum Thema Wolf Stellung.

<https://www.vzsb.de/>

- **Bergwaldprojekt**

Der Verein ist für seinen über 30-jährigen deutschlandweiten Einsatz als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet worden. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Zeitfenster von 2021–2030 zur UN-Dekade für die Wiederherstellung von Ökosystemen erklärt. Auch im äußerst sensiblen alpinen Raum arbeitet das Bergwaldprojekt mit vielen Ehrenamtlichen.

Freiwillige vor: <https://www.bergwaldprojekt.de/mitmachen>

- **Mountain Wilderness**

Mountain Wilderness setzt sich für den Erhalt des Kaunertals ein und beteiligte sich am 25. Juni bei der großen "WET - Wildwasser erhalten Tirol" Demo gegen die Kraftwerkpläne rund ums Kaunertal in Innsbruck. Mit dabei waren u.a. WWF, Grüne,

AV-Sektionen, Fridays for future.
<https://www.mountainwilderness.de/>

Neue Bücher und Literatur

- **Bulletin Alpenklima**

„Alpenklima“ ist eine gemeinsame Publikationsreihe der nationalen Wetterdienste Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Sie zeigt den aktuellen Klimazustand und die wichtigsten klimatologischen Ereignisse in der Alpenregion der drei Länder (Zentral- und Ostalpen) grenzübergreifend auf und ordnet sie in die langjährige Entwicklung ein. Das Bulletin erscheint halbjährlich.

https://www.dwd.de/DE/leistungen/alpenklima/alpenklima_bulletin.html

Die Daten für das Winterhalbjahr 2022/23 finden sich unter

https://www.dwd.de/DE/leistungen/alpenklima/archiv/alpenklima_winterbulletin_2022_23.pdf?__blob=publicationFile&v=5

- **Naturschutzblatt Südtirol**

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz in Südtirol gibt zweimal jährlich ein Naturschutzblatt mit interessanten Themen heraus. Das aktuelle ist nachzulesen unter

<https://www.umwelt.bz.it/publikationen/naturschutzblatt/naturschutzblatt-1-2023.html>

Termine 2023

- 24.-28. Juli 2023: Vier-Länder-Radtour von der Rheinquelle bis zum Bodensee Buchs/CH
<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/vier-laender-radtour-von-der-rheinquelle-bis-zum-bodensee>
- 7.- 9. September 2023: Gletscher- und Klimatagung „Karawane zur Verteidigung der Gletscher“, organisiert vom Ferien- und Bildungszentrum Salecina gemeinsam mit der CIRPA und der italienischen Legambiente in Maloja GR. Hintergrund bildet die italienische Klima-Kampagne „Gletscher-Karawane“.
Nähere Infos unter https://salecina.ch/wp-content/uploads/2023/06/Flyer-23_09-Gletscherkarawane-1.pdf
Anmeldung über info@salecina.ch.

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3,

80331 München

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:

GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular> anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.